



Allitera Verlag
Frühjahr 2024

Bayern. Anders. Allitera.



Eine Reise in die Welt der Kunst und die Lebensräume ihrer Schöpfer

hochwertige Ausstattung

lebendige Texte

außergewöhnliche Fotografien



Katja Sebald / Ulrike Myrzik

Künstler innen. Häuser außen

30 Wohnhäuser von Künstlerinnen und Künstlern in Oberbayern

ca. 260 S., ca. 100 farbige Abb.

Format 20 x 26 cm

Schweizer Broschur

€ 48,-

ISBN 978-3-96233-431-4

Mai 2024



Katja Sebald und Ulrike Myrzik gehen der Frage nach, wie Künstler wohnen und wohnten. Ihr Buch ist in gewisser Weise ein Geschichtsbuch, das soziokulturelle ebenso wie bauhistorische Aspekte von Künstlerhäusern in der Stadt und auf dem Land aufzeigt. Es führt uns vor Augen, wie sich das Bild des Künstlers – und erst recht das der Künstlerin – im Lauf von rund 150 Jahren verändert hat.

Vor allem aber ist es ein Geschichtenbuch und ein Bilderbuch, das vielfältige Verbindungslinien sichtbar macht: Fast immer gibt es eine Wechselwirkung zwischen dem Werk eines Künstlers und seiner Wohnung. Künstler wollen mit dem Haus, das sie bewohnen oder sogar gebaut haben, ebenso wie mit ihrer Kunst Visionen verwirklichen und ihre Lebenshaltung zum Ausdruck bringen.

Das Wohn- und Arbeitshaus eines Künstlers ist mehr als ein Dach über dem Kopf: Es ist selbst gestaltetes Refugium, Zuflucht und Kreativraum. Es ist aber zugleich ein Ort der Selbstinszenierung, an dem er sich und sein Werk der Welt präsentiert. So individuell Künstlerpersönlichkeiten sind, so unterschiedlich sind auch die dreißig in diesem Buch vorgestellten Häuser. Einige davon sind heute als Museum zu besichtigen. Und nicht zuletzt deshalb ist das Buch auch eine Einladung, sich auf Kunst einzulassen und sie direkt am Ort ihres Entstehens zu erleben.

KATJA SEBALD ist Kunsthistorikerin, kuratiert Ausstellungen, schreibt Bücher und arbeitet als Kulturjournalistin, u. a. für die Süddeutsche Zeitung. Für ihr Buch »Sehnsucht Starnberger See. Villen und ihre berühmten Bewohner im Porträt« wurde sie mit dem Kulturpreis des Landkreises Starnberg ausgezeichnet.

ULRIKE MYRZIK denkt in Bildern und fotografiert auf der ganzen Welt, besonders gerne jedoch in Bayern. Sie arbeitet als freie Fotografin. Für ihre Arbeit wurde sie u. a. mit dem deutschen Reportagepreis ausgezeichnet. Seit 2019 lehrt sie als Professorin für Fotografie an der Kunstakademie Stuttgart.





»Ein guter Zoo als Zuhause für Tiere ist unter Umständen einem Leben an vielen Orten in der Wildnis vorzuziehen«

*Jane Goodall, Schimpansenforscherin
und Umweltaktivistin*



»Wenn es Zoos nicht schon gäbe, müsste man sie sofort erfinden«

Rasem Baban, Direktor Tierpark Hellabrunn

ein Blick hinter die Kulissen der fünf bayerischen Zoos in Hof, Nürnberg, Straubing, Augsburg und München

mit Stimmen von Menschen in unterschiedlichsten Funktionen und Berufen der fünf Tierparks

mit grandiosen Fotografien



Wozu brauchen wir heute noch Zoos?

Am Beispiel der fünf wissenschaftlich geführten Zoos in Bayern geht Hans Helmreich dieser Frage nach. Die Reise geht dabei von Nord nach Süd, von Klein bis Groß: Hof, Nürnberg, Straubing, Augsburg und München werden in ihren ganz unterschiedlichen Ausprägungen vorgestellt. Millionen von BesucherInnen jährlich, vor allem Familien, schätzen den Erholungswert dieser Parks.

Der Autor porträtiert u. a. die Menschen, die mit ihrem Fachwissen und Engagement moderne Zoos zu wichtigen Zentren für Wissensvermittlung und Artenschutz machen. Viele Tierarten hätten ohne sie kaum noch Überlebenschancen.

So ergibt sich ein profunder Einblick in das Innenleben der bayerischen Zoos und ihre Aufgaben heute zum Schutz der Natur und der Artenvielfalt. Der bilderreiche Band macht Lust, Zoos zu besuchen und sie aus anderer Perspektive ganz neu zu entdecken.

Hans Helmreich

Zoos in Bayern

Erholung. Wissen. Artenschutz

ca. 200 S., ca. 100 farb. Abb.

Format 15,5x22 cm

Klappenbroschur

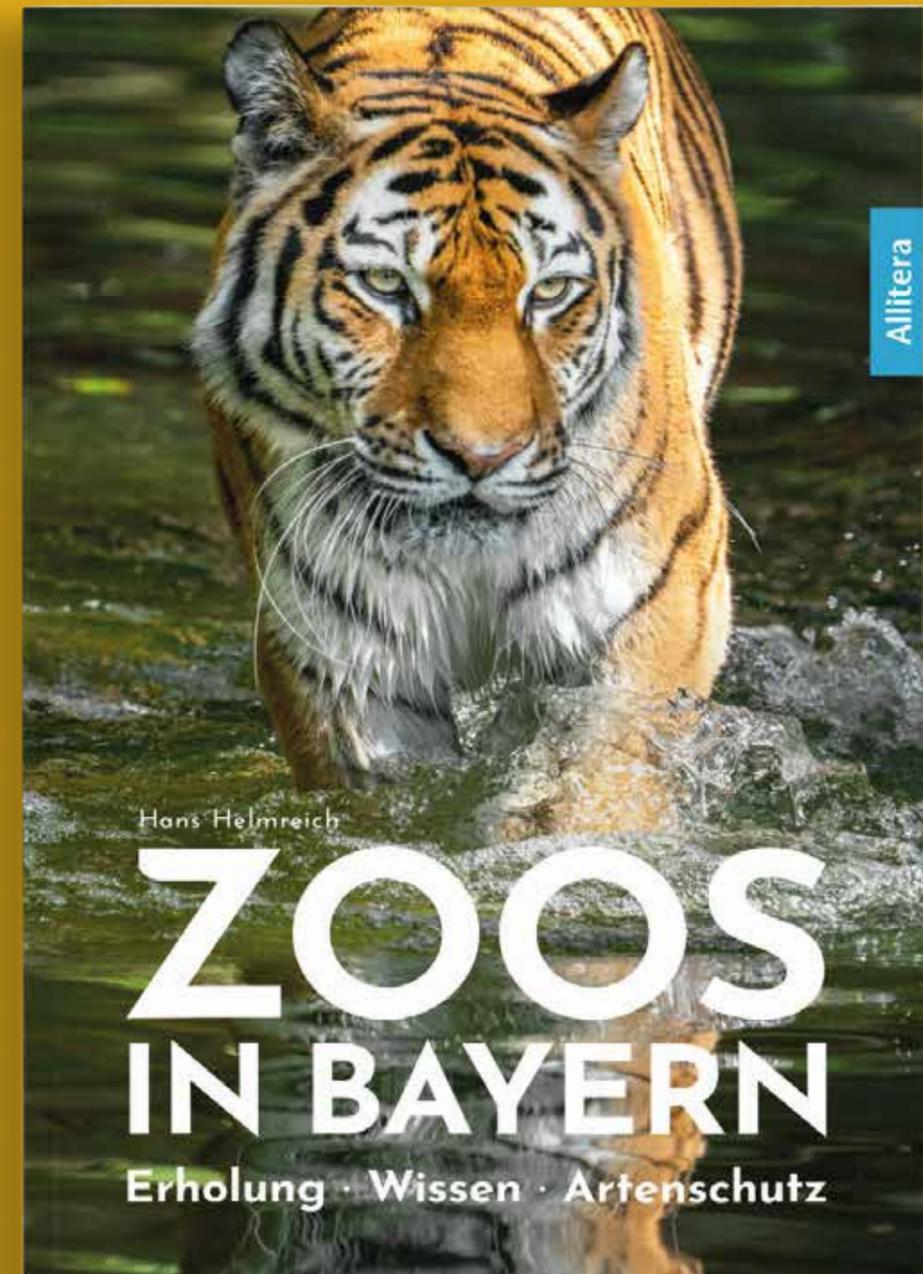
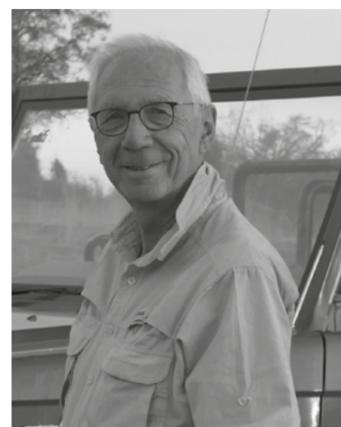
€ 20,-

ISBN 978-3-96233-433-8

Mai 2024



HANS HELMREICH, Autor und Journalist, war langjähriger Redaktionsleiter beim Bayerischen Rundfunk. Er kennt Wildtiere nicht nur von Zoobesuchen, sondern auch von vielen Reisen ins südliche Afrika.



**»Musik hab ich g'macht mit Händen,
Füßen, dem Mund, mit der großen Zeh
und mit dem Gesäß«**

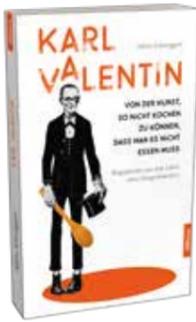
Karl Valentin

Bei Valentin hatte die Musik nichts zu lachen, aber er auch nicht mit ihr. Er war durchwachsen von Musik. Er war von ihr besessen. Er kämpfte mit ihr und sie mit ihm. Wer Karl Valentin begreifen will, der muss in sein Herz schauen. Dort wohnte seit seiner Kindheit die Musik. Als man ihm am Ende seines Lebens alles genommen hatte, blieb ihm nur noch eines – die Musik. Alfons Schweiggert deckt erstmalig das ambivalente Verhältnis Karl Valentins zur Musik auf. Er zeigt den Volkssänger, Liedparodisten und Instrumentalmusiker, den Verfasser von Couplets, Moriaten, musikalischen Anekdoten und damischen Ritterliedern. Das Soubretten-Duo und Valentins tönendes »Panoptikum« sind weitere Aspekte, die das musikalische Leben des grandiosen Volksschauspielers prägten. Unterhaltsam und informativ, illustriert mit zahlreichen Abbildungen – ein Band für Musikliebhaber und Valentin-Fans!

Begleitpublikation zur gleichnamigen Ausstellung im Buchheim Museum vom 31. August bis 1. Dezember 2024

vom Valentin-Kenner Alfons Schweiggert

ebenfalls erhältlich:



Von der Kunst, so nicht kochen zu können, dass man es nicht essen muss
Biografisches aus dem Leben eines Hungerkünstlers
212 S., PB, € 16,90
978-3-96233-191-7

Alfons Schweiggert

**Karl Valentin
und die Musik**

200 S., ca. 80 Abb.
Format 17x24 cm
Paperback
€ 20,-
ISBN 978-3-96233-441-3
Mai 2024



ALFONS SCHWEIGGERT veröffentlichte neben Biografien über die Wittelsbacher auch zu Karl Valentin und Franz Kafka. Von 1993 bis 2010 war Schweiggert am Staatsinstitut München als Institutsrektor tätig. Für sein literarisches Schaffen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. 1995 den Bayerischen Poetentaler. Als Co-Präsident stand er 17 Jahre der Autorenvereinigung Münchner Turmschreiber vor.



Zum 100. Todestag von Franz Kafka im Juni 2024

erstmalige vollständige
Sammlung der Texte
von 1908 bis 1912 in ihrer
ursprünglichen Fassung

literarische Verarbeitung
von Kafkas Aufenthalten
in München

mit Auszügen aus Kafkas
Tagebüchern und Briefen



Diese Ausgabe stellt zum 100. Todestag von Franz Kafka die Einzelpublikationen der frühen Jahre (1908–1912) erstmals vollständig und in der Fassung der Erstdrucke vor.

Bei der Auswahl jener Texte, die er für den Druck freigab, war Kafka sehr streng mit sich selbst – nur wenige kurze Prosatexte und Erzählungen gelangten an die Öffentlichkeit. Die Handlungsorte liegen teilweise in Prag, daneben führen vom Frühwerk aus erstaunlich viele Spuren nach München. Neben Prosatexten publizierte Kafka in dieser Zeit auch eine Reportage und drei kurze Arbeiten zur Literaturkritik. Der junge Kafka ist neugierig und er steckt voller Ideen. Sein Stil, der typische Kafka-Sound, ist bereits da. Er zeigt sich zum Beispiel im Verzicht auf alle überflüssigen Wörter und in einer schwungvollen Handlungsführung mit Humor und Fantasie.

Ein Kommentar erläutert alles Wissenswerte zu Kafkas Texten und ergänzt die Primärtexte um Materialien, etwa aus Kafkas Tagebüchern und Briefen oder aus dem Werk seines Freundes Max Brod.

Ulrich Hohoff (Hg.)

Franz Kafka

Die frühen Publikationen
(1908–1912)

160 S.

Format 13,5 x 21,5 cm

Paperback

€ 18,-

ISBN 978-3-96233-429-1

April 2024



Ulrich Hohoff, geboren 1956, ist Bibliothekar und Germanist. Bis 2022 war er Leiter der Universitätsbibliothek Augsburg. Er publiziert vor allem Studienausgaben zur deutschen Literatur und Werke zur Buch- und Bibliotheksgeschichte. Bei Allitera erschien, von ihm mitherausgegeben, »Die Bibliothek der verbrannten Bücher« (2019) und das Sonderheft der Zeitschrift »Literatur in Bayern« über Ludwig Ganghofer (2020).



»Nichts zerstört den Menschen so gründlich wie Bier und Wirtshausquatsch. So ist es in München und so ist es in Prag!«

Franz Kafka

Kafkas Beziehung zu München und Bayern

erweiterte und vollständig überarbeitete Neuauflage

Kafkas München, »ein Ort trostloser Jugenderinnerungen, flüchtig wahrgenommener Sehenswürdigkeiten und grandioser Misserfolge!«

Franz Kafka, der Prager Schriftsteller, hielt sich zwischen 1903 und 1916 dreimal in München auf. 1903 beabsichtigte er, an der Münchner Universität zu studieren. 1908 erschien in München Kafkas erste Veröffentlichung. 1911 unternahm er mit seinem Freund Max Brod anlässlich eines Kurzaufenthalts eine nächtliche Blitztour durch die Stadt an der Isar. 1916 trug er, der nur zweimal vor Publikum auftrat, in der Galerie Goltz eine nach eigenen Worten »schmutzige Geschichte« vor. Die Lesung wurde, so Kafka, ebenso »ein grandioser Misserfolg« wie das Treffen mit seiner Verlobten Felice Bauer.

Alfons Schweiggert schildert alle, vielfach überraschenden Beziehungen Kafkas zur Landeshauptstadt und zeigt auf, wie die Münchner Kurzaufenthalte Eingang in das Werk des berühmten Dichters fanden. Dabei kommen nicht nur Kafkas Plan für einen Billig-Reiseführer und seine Geistesfreundschaft mit dem Tragikomiker Karl Valentin zur Sprache, sondern auch die Kontakte zu Schriftstellerkollegen wie Rainer Maria Rilke und die Legende von seinem in München geborenen und gestorbenen Sohn.

Alfons Schweiggert

Kafka in München

Zwischen Leuchten und Finsternis

ca. 160 S., zahlreiche Abb.

Format 13,5 x 21,5 cm

Paperback

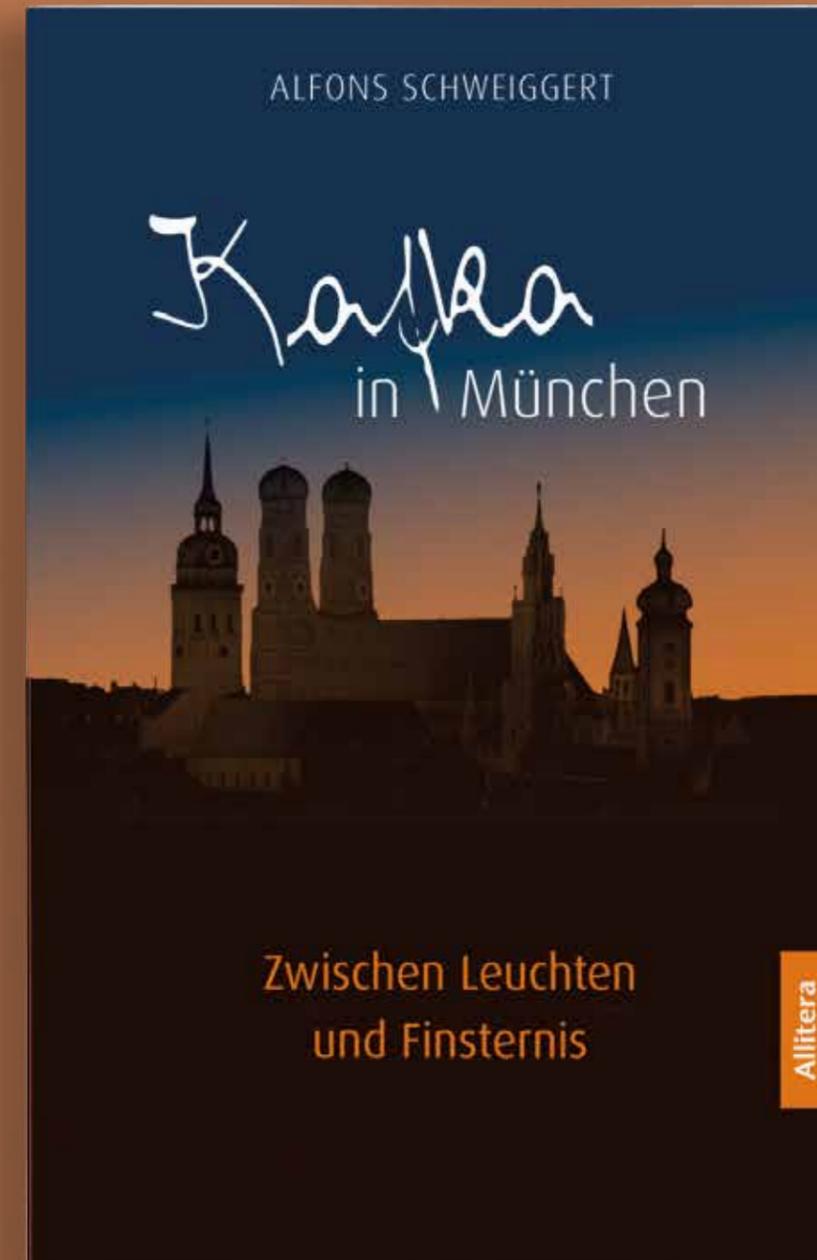
€ 18,-

ISBN 978-3-96233-430-7

April 2024



ALFONS SCHWEIGGERT veröffentlichte neben Biografien über die Wittelsbacher auch zu Karl Valentin und Franz Kafka. Von 1993 bis 2010 war Schweiggert am Staatsinstitut München als Institutsrektor tätig. Für sein literarisches Schaffen erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. 1995 den Bayerischen Poetentaler. Als Co-Präsident stand er 17 Jahre der Autorenvereinigung Münchner Turmschreiber vor.





Juli 2024:

30 Jahre


REFUGIO
MÜNCHEN

Wege in eine hoffnungsvolle Zukunft

mit einem Vorwort von
Albert Ostermeier und
einem Grußwort von
OB Dieter Reiter

mit Fotografien
von Max Kratzer

zum Thema erhältlich:



Die Hoffnung im Gepäck
Begegnungen mit Geflüchteten
164 S., PB, € 12,90
978-3-86906-976-0

Herrad Meese, Cornelia von
Schelling, Waltraud Volger

Die Schatten der Vergangenheit besiegen

Flucht. Hilfe. Neustart

ca. 160 S., ca. 20 Abb.

Format 13,5 x 21,5 cm

Hardcover

€ 20,-

ISBN 978-3-96233-435-2

Juni 2024



In unterschiedlichen Kontexten begegnen uns Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten. So gut wie nie ahnen wir, welch bittere und gewaltsame Erfahrungen sie in ihrem Heimatland und auf ihrer Flucht erlebt haben.

Sechs Geflüchtete haben Cornelia von Schelling und Waltraud Volger einen Blick hinter ihre nur scheinbar normale Welt gestattet. In zahlreichen Treffen haben sie ihnen ihre schmerzhafteste Geschichte anvertraut – warum es keine Alternative zur Flucht aus ihrem Land gab und zu welch tiefen psychischen Verstörungen das geführt hat.

Die Schatten der Vergangenheit erschweren Geflüchteten ein einigermaßen sicheres, normales Leben. *Refugio München*, das Beratungs- und Behandlungszentrum für Menschen mit Fluchterfahrung, ermöglicht ihnen, einen Weg dahin zu finden: mithilfe professioneller psychosozialer, therapeutischer und pädagogischer Arbeit sowie der systematischen Einbeziehung der Prägungen der Geflüchteten durch deren kulturelle Wurzeln. Sieben Texte zeigen diese Angebote von *Refugio München* in Theorie und Praxis.

HERRAD MEESE, Germanistin, ist Autorin des ersten deutschen und multimedialen Lehrwerks für Deutsch als Zweitsprache. Für die Deutsche Welle hat sie einen in über 70 Sprachen übersetzten Radiosprachkurs konzipiert und geschrieben.

CORNELIA VON SCHELLING, promovierte Amerikanistin, war als Redakteurin tätig und veröffentlichte Sachbücher zu Entwicklungs- und psychologischen Themen sowie mehrere Bücher über Lateinamerika.

WALTRAUD VOLGER engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich bei Refugio München, u. a. als Vorständin im Refugio Förderverein. 2008 wurde die von ihr aufgezeichnete Autobiografie der Schwabinger Gisela veröffentlicht.



Sie wollten den Frieden und fanden den Tod

NS-Verbrechen an
Friedenswilligen in den
letzten vier Kriegswochen

mit einem Schwerpunkt auf
den Geschehnissen in Bayern

mit Kurzbiografien
der Getöteten

April 1945: Der Zweite Weltkrieg nähert sich seinem Ende. Doch noch ist die Gefahr für Leib und Leben auch vieler Deutscher nicht vorüber. Überall lauern entwurzelte Hitlerjungen und sogenannte Werwölfe, aber auch systematisch geschulte Terrorgruppen der Nationalsozialisten. Sie führen ihre Gewalttaten unmittelbar vor dem Einmarsch der Alliierten, währenddessen, aber auch noch Wochen danach mit großer Grausamkeit durch. Hunderte fallen ihnen zum Opfer.

In Götting bei Bad Aibling wird Pfarrer Grimm gefoltert und erschossen, als er zusammen mit dem Dorflehrer eine friedliche Übergabe erreichen will. In Bad Wiessee kehren die beiden Bewohner Quecke und Dohrn von der »Freiheitsaktion Bayern« aus München zurück, wo sie sich für eine friedliche Beendigung der Kriegshandlungen eingesetzt haben. Unmittelbar darauf werden sie denunziert und von der SS im Perlacher Forst erschossen. Aus allen Teilen Deutschlands sind ähnliche Fälle bekannt, so die Ermordung des Regensburger Dompredigers Johann Maier, der Altöttinger Gruppe um Hans Riehl oder zahlreicher Opfer in Franken.

Schreckliche und zum Teil ungesühnte Gewalttaten, die zusammen genommen ein beklemmendes Licht auf die Zeit kurz vor der Stunde Null in Bayern werfen.

Norbert Göttler

Die weiße Fahne

NS-Endphasenverbrechen an
Friedenswilligen in Bayern 1945

ca. 160 S.

Format 13,5 x 21 cm

Paperback

€ 18,-

ISBN 978-3-96233-434-5

Juni 2024



NORBERT GÖTTLER arbeitete als freier Publizist, Schriftsteller und Fernsehregisseur. Von 2012 bis 2023 war Göttler hauptamtlicher Bezirksheimatpfleger von Oberbayern. Er ist Mitglied des deutschen PEN-Clubs, der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste (Salzburg) sowie von Rotary International und Amnesty International. 2004 wurde Göttler das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland am Bande verliehen.



Eine Stadt erinnert sich

mit 60 Kurzbiografien von Lena Christ, Paul Klee, Wilhelm Röntgen u. v. m.

Stadtspaziergänge auf den Spuren von berühmten Persönlichkeiten

mit zwölf Stadtplänen zur Lokalisierung der 60 Gedenktafeln

Über 120 Gedenktafeln gibt es in München. Sie erinnern an berühmte Künstler, Wissenschaftler, Widerstandskämpfer, die eine Weile in der Landeshauptstadt gewohnt, die München geprägt haben und von München geprägt worden sind. Nur leider wird das Wesentliche in der Regel auf den Gedenkplatten nicht erzählt: etwa dass Albert Einstein hier zwar aufgewachsen ist, aber die Schule in München so schlimm fand, dass er sein ganzes Leben davon erzählte; dass der Maler Corinth voller Hoffnung hierher gegangen war, aber dann höchst frustriert doch lieber nach Berlin zog. Und auch Lion Feuchtwanger zog schon in den 20er-Jahren weg von der Isar, nachdem er hier »137 Begabte, 537.284 unternormal Veranlagte, 122.963 Voll-Antisemiten« ausgemacht hatte. »München leuchtete« eben nicht für jeden – das von Thomas Mann geprägte Zitat wird hier ins Negative verkehrt.

Das Buch versammelt, ausgehend von Plaketten, 60 Biografien und ermuntert zu besonderen Stadtspaziergängen, die an den Lebenswegen prominenter München-Bewohner entlangführen.

Andrea Kästle

München leuchtete nicht für jeden

Was Gedenktafeln der Stadt verschweigen

ca. 200 S., ca. 60 Abb.

Format 13,5 x 21 cm

Paperback

€ 19,90

ISBN 978-3-96233-389-8

Februar 2024



ANDREA KÄSTLE, geboren in München, ist seit vierzig Jahren als Redakteurin tätig, u. a. für die Berliner Zeitung, die SZ, die Zeit, den Münchner Merkur und die Abendzeitung. Für ihre Arbeit wurde sie mit dem Joseph-Roth-Preis für Publizistik in Klagenfurt ausgezeichnet. Sie hat zwei Kinder und lebt in München.



bereits angekündigt



Ein atemloser Roadtrip auf den Spuren von Don Quijote

eine facettenreiche Geschichte
über die Liebe

inspirierend, berührend,
spannend und humorvoll

vom Erfolgsautor von:



**Wie ich vom Weg abkam, um
nicht auf der Strecke zu bleiben**

Ein Pilgerroman
276 S., PB, € 16,90
978-3-86906-961-6

Eduardo Freundlinger,
Natali van Otterlo

Dunkelschön

Roman

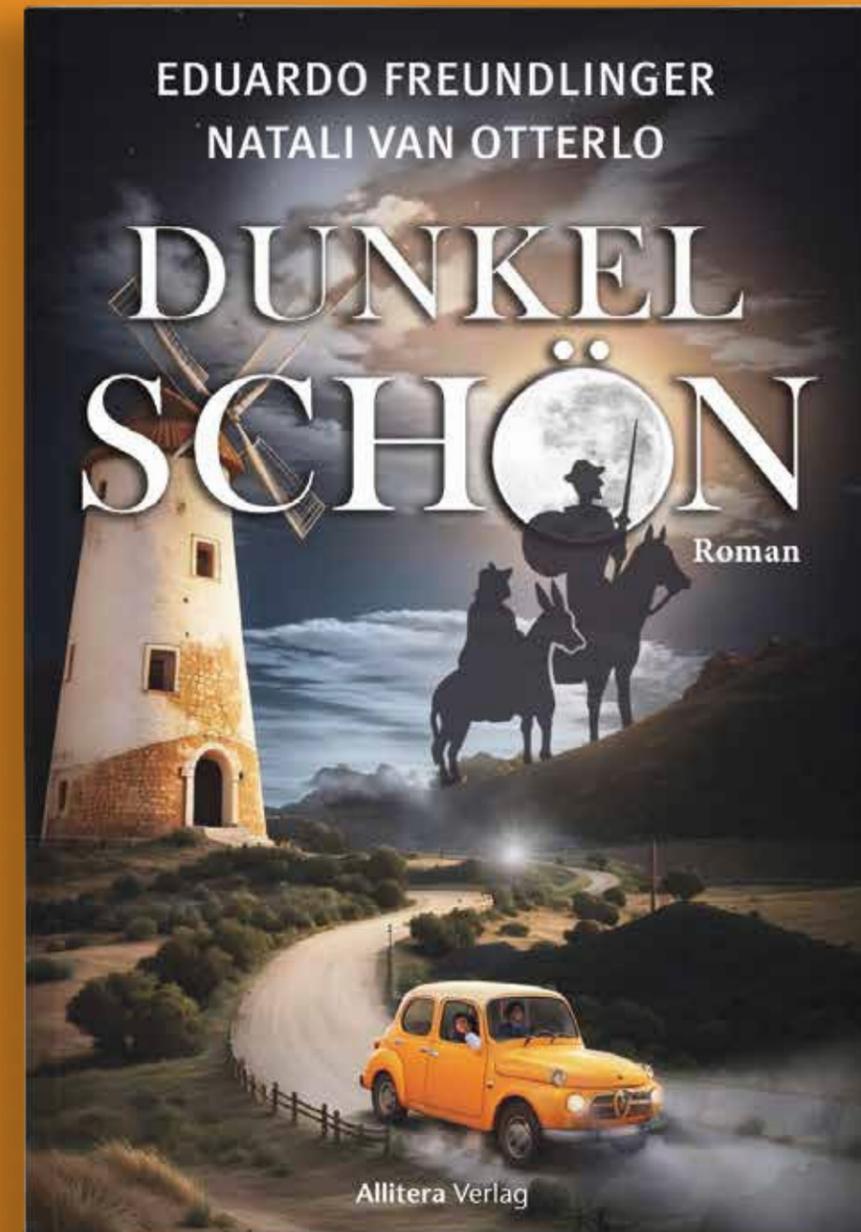
364 S.
Format 14 x 21 cm
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 23,90
ISBN 978-3-96233-437-6
bereits erschienen



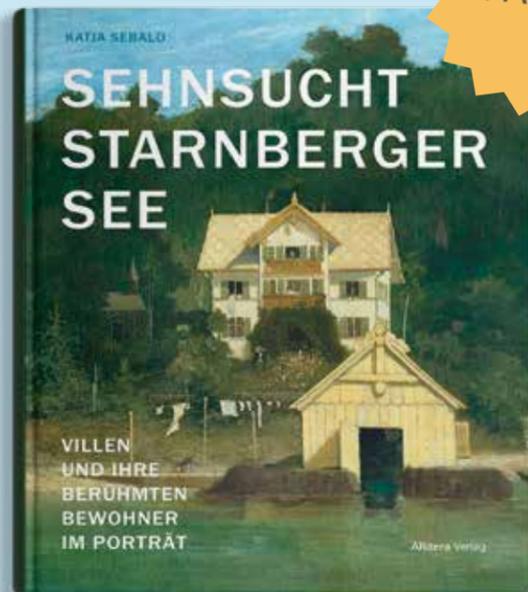
Clara ist einer literarischen Weltsensation auf der Spur: Laut dem Nachlass ihres verstorbenen spanischen Liebhabers befinden sich in einer andalusischen Grabkammer zwei unveröffentlichte Manuskripte von Miguel Cervantes, dem Autor von Don Quijote.

Trotz aller Zweifel beschließt Clara, der Sache in Spanien auf den Grund zu gehen. Wäre da nur nicht ihre Angst vor dem Draußen – sie setzt seit Jahren keinen Fuß vor die Tür. Im Sinne der Weltliteratur muss Clara ihre Dämonen überwinden. Jedoch nicht ohne die Hilfe ihres Sancho Panza Ben, der an ihrer Seite steht und sie auch durch die dunkelschönen Momente begleitet. Dabei teilt Clara mit Ben die wahren Geheimnisse der Liebe und hilft dem Jungen, zu einem Mann zu reifen, der das Wesen einer Frau versteht. Gemeinsam begeben sie sich auf eine ereignisreiche, irrwitzige Fahrt von Berlin über Frankreich nach Spanien, bei der selbst Don Quijote den Kopf geschüttelt hätte. Der Junge ahnt nichts vom wahren Grund dieser Reise – und Clara weiß nichts von seiner Krankheit ...

NATALI VAN OTTERLO und EDUARDO FREUNDLINGER leben in Andalusien. Das Auto-Enduo liebt abenteuerliche Roadtrips, bei denen sie kostbare Erfahrungen sammeln, die sie in ihren Romanen und YouTube-Videos mit ihren Mitmenschen teilen.



Unsere Highlights aus der Backlist



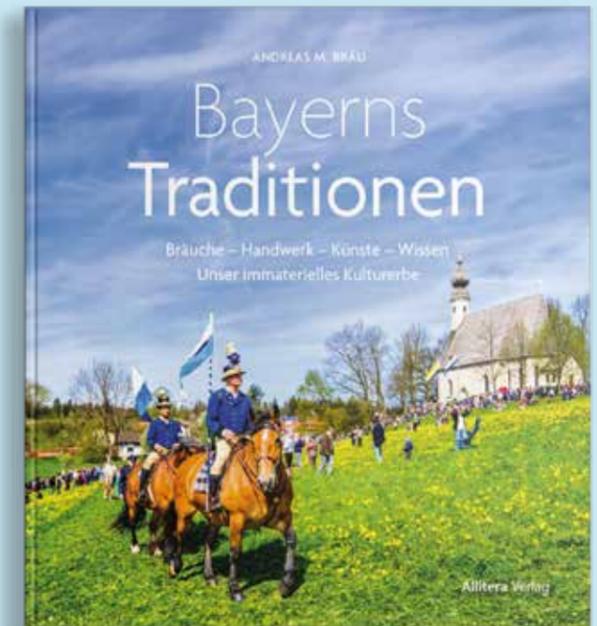
5. Auflage

- ▶ ein inspirierender **Bildband** zu **Bräuchen, Festen, Handwerk** und **bäuerlicher Arbeit** im bayerischen Oberland in den **1950er-Jahren**
- ▶ frischer, unverfälschter und liebevoller Blick auf die **bayerische Heimat** – ein **ideales Geschenk!**



- ▶ ein **Rundgang um den Starnberger See**: von Feldafing über Tutzing und Seeshaupt nach Ambach, Berg und Pöcking
- ▶ die bewegenden Geschichten prachtvoller Villen und ihrer Bewohner **vom 19. Jahrhundert bis heute**
- ▶ **Sachbuch-Bestseller Oberbayern**

- ▶ Standardwerk zum **immateriellen Kulturerbe Bayerns**
- ▶ mit Porträts der 69 Kulturerben in den Kategorien **Feste, Bräuche, Handwerk, Natur, Gemeinschaft, Überlieferung**
- ▶ illustriert mit **zahlreichen Fotografien**
- ▶ vom Autor des Bestsellers **»Bayerischer Advent«**



Katja Sebald

Sehnsucht Starnberger See

Villen und ihre berühmten Bewohner im Porträt

196 S., Hardcover, € 35,-

ISBN 978-3-96233-216-7



Norbert Göttler

ausgesprochen bayerisch

Lebensart, Handwerk und Bräuche in Oberbayern in den Fünfzigerjahren

148 S., Hardcover, € 29,90

ISBN 978-3-96233-211-2



Andreas M. Bräu

Bayerns Traditionen

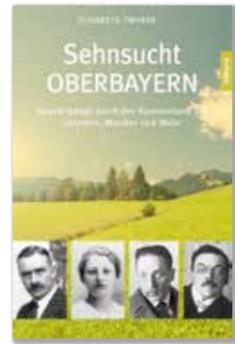
Bräuche – Handwerk – Künste – Wissen Unser immaterielles Kulturerbe

208 S., Paperback., € 28,-

ISBN 978-3-96233-395-9



Bayern entdecken



304 S., Kl.br., € 24,90
978-3-86906-925-8



240 S., PB, € 19,90
978-3-96233-163-4



196 S., PB, € 30,-
978-3-96233-322-5



400 S., PB, € 35,-
978-3-96233-334-8



152 S., PB, € 16,90
978-3-96233-103-0



140 S., PB, € 16,90
978-3-96233-137-5



140 S., PB, € 16,90
978-3-96233-136-8



196 S., HC, € 22,-
978-3-96233-321-8

3. Auflage



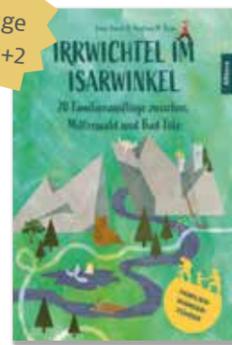
200 S., PB, € 20,-
978-3-96233-284-6



236 S., Kl.br., € 19,90
978-3-96233-310-2



204 S., Flexcover, € 19,90
978-3-96233-269-3



240 S., Flexcover, € 22,-
978-3-96233-309-6

Familienausflüge Band 1+2



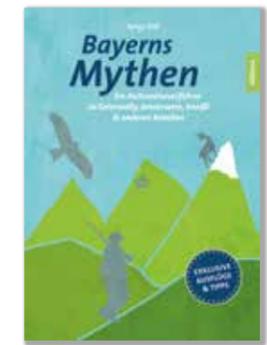
136 S., Kl.br., € 12,90
978-3-96233-037-8



120 S., Kl.br., € 12,90
978-3-96233-265-5



144 S., Kl.br., € 12,90
978-3-86906-687-5



216 S., Flexcover, € 19,90
978-3-96233-020-0

v. l. n. r.:

204 S., Kl.br., € 16,80
ISBN 978-3-96233-019-4

204 S., Kl.br., € 18,-
ISBN 978-3-96233-038-5

172 S., Kl.br., € 18,-
ISBN 978-3-96233-247-1

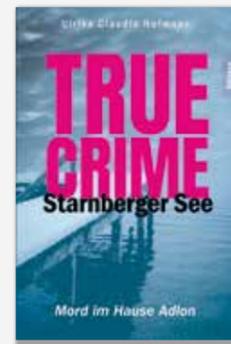
200 S., Kl.br., € 18,-
ISBN 978-3-96233-042-2



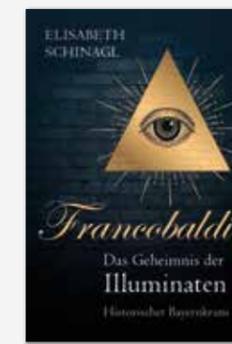
Finsterböses Bayern



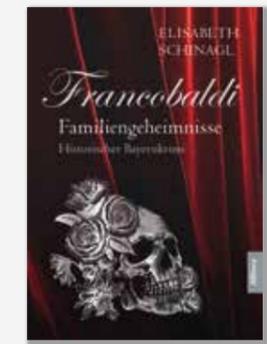
204 S., PB, € 16,90
978-3-96233-382-9



340 S., PB, € 18,-
978-3-96233-380-5



244 S., PB, € 16,90
978-3-96233-365-2

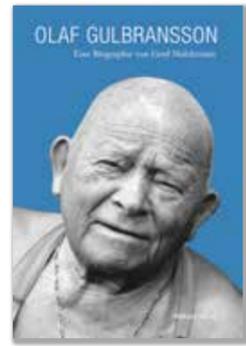


224 S., PB, € 16,90
978-3-96233-385-0

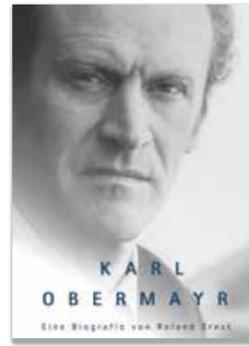
Bayerische Biografien



288 S., HC, € 28,-
978-3-96233-104-7



328 S., HC, € 28,-
978-3-96233-235-8



244 S., HC, € 24,90
978-3-96233-190-0



140 S., Kl.br., € 20,-
978-3-96233-400-0



220 S., PB, € 19,90
978-3-96233-307-2



288 S., PB, € 24,90
978-3-96233-388-1



276 S., PB, € 14,90
978-3-96233-312-6



192 S., PB, € 20,-
978-3-96233-332-4

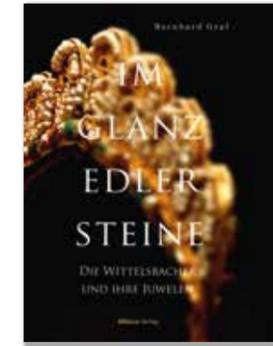
Das Haus Wittelsbach



804 S., HC, € 99,-
978-3-96233-346-1



224 S., HC, € 35,-
978-3-96233-327-0



220 S., HC, € 29,90
978-3-96233-049-1



200 S., HC, € 35,-
978-3-96233-391-1

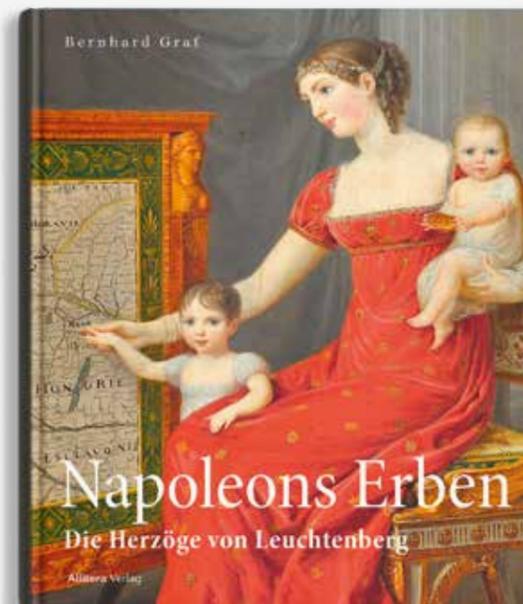
216 S., HC, € 24,-
978-3-96233-222-8



Eine bayerische Familie zwischen Glanz und Abgrund



268 S., HC, € 35,-
978-3-96233-211-2



überarbeitete Neuauflage zum 200. Todestag von Eugène de Beauharnais, Herzog von Leuchtenberg im Februar 2024



Allitera Verlag

Verlagsanschrift

Allitera Verlag
in der Buch&media GmbH
Merianstraße 24
80637 München
Tel. +49 (0)89-13 92 90-46
Fax +49 (0)89-13 92 90-65
E-Mail info@allitera.de
Internet www.allitera.de

Vertrieb & Marketing

Lisa Heller
Tel. +49 (0)89-13 92 90-48
vertrieb@allitera.de

Presse & Veranstaltungen

Vanessa von Proff
Tel. +49 (0)89-13 92 90-47
presse@allitera.de

Geschäftsführer / Verleger

Alexander Strathern

Geschäftsleitung

Alexander Strathern
Dietlind Pedarnig

Ust-IdNr. DE 204774693
Verkehrsnummer 10630

Auslieferung

Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Sandra Zoschke
Kreidlerstraße 9
70806 Kornwestheim
Tel. +49 (0)7154-13 27-9210
Fax +49 (0)7154-13 27-13
E-Mail sandra.zoschke@brocom.de
Internet www.brocom.de

Wir sind Teilnehmer an der auslieferungsübergreifenden Fakturgemeinschaft Multifakt bei

 **Brockhaus/Commission**

www.allitera.de

 facebook.com/allitera

 instagram.com/alliteraverlag

Dolles Vertriebsteam

Büro: Katja Neugirg
bestellung@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)941-58613-53
Fax +49 (0)941-58613-55

Michael Dolles
michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de

Petra Uffinger
petra.uffinger@dolles-vertriebsteam.de

Katharina Dolles
katharina.dolles@dolles-vertriebsteam.de

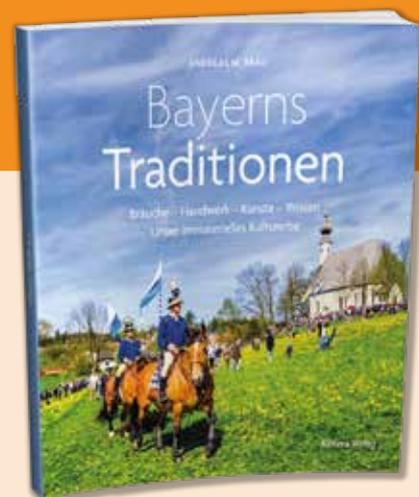
Elke Hermann
elke.hermann@dolles-vertriebsteam.de
Tel. +49 (0)8379-726-628
Fax +49 (0)8379-726-743

Stand: November 2023

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten!

Titelbild:

Detail Pigmentraum im Archiv Geiger, München,
www.archiv-geiger.de, Archiv Geiger,
© Ulrike Myrzik, München 2023



Bayerns Traditionen

Bräuche – Handwerk – Künste – Wissen

Unser immaterielles Kulturerbe

208 S., Paperback, € 28,-